Roland Jupiter-80

Mit dem Software-Update auf Version 2 bekommt der Jupiter-80 die folgenden neuen Features:

Drei zusätzliche Vintage Low-Pass-Filter
Die Filter-Sektion gehört zu den wichtigsten Werkzeugen bei der Gestaltung von SuperNATURAL-Synth-Sounds. Version 2 fügt der Auswahl drei Vintage Low-Pass Filtertypen hinzu. Mit diesen Filtern – jeder mit einzigartigem Cutoff- und Resonance-Verhalten – lassen sich legendäre Synthesizer-Sounds perfekt nachbauen. Diese haben sich in einem kurzen Test vor Ort als definitive Bereicherung präsentiert.

Neue MFX-Structures
In der ursprüglichen MFX-Sektion war es nur möglich, die vier Effekte für ein Live-Set parallel zu verbinden. Mit Version 2 können bis zu vier Effekte auch seriell verschaltet werden. Mit diesen fünf MFX Structures lassen sich die Jupiter-80 Effekte auf vielfältige Weise für intensive Electro Synth- und Ambient-Synth-Texturen verwenden.

Neuer Registration Play Screen
Der neue „Registration Play“-Screen bietet einfacheren Zugang zu Sounds während des Live-Spielens. Alle acht Registrierungen (eine Bank) werden gleichzeitig angezeigt und können direkt über den Touch Screen abgerufen werden.

Verbesserte SONAR-Integration
Das Update auf Version 2 bietet eine noch bessere Integration mit der SONAR-Software. Ein spezielles Plug In erlaubt die Kontrolle von SONARs Fadern und Soft Syths mit dem JUPITER.